



Brillen ohne Grenzen

Haben Sie eine gebrauchte Brille zuhause? Können Sie sich vorstellen, dass es einen Menschen gibt, der diese Brille dringend benötigt? Nicht eine rosarote Brille macht für diesen Menschen das Leben schön und sonnig, sondern Ihre gebrauchte Brille. Denn er hat selbst kein Geld, um sich eine neue Brille zu kaufen. Wer kann schon sechs bis acht Monatslöhne für eine Brille aufbringen und 40 Kilometer zum nächsten Optiker laufen?

1974, nach einer Reise nach Afrika, gründete der Blindenseelsorger Pater Francois Meyer aus diesem Grund die Aktion „Brillen weltweit“, machte Werbung bei Optikern und in Kirchenkreisen, in Blindengruppen und selbst in der Landesschau. Die Folge: Im Kloster in Hirsingue kommen täglich zwei Säcke mit Gebrauchtbrillen an. 40 ehrenamtliche Helfer sortieren und reinigen das Sammelgut und messen die Dioptrien. Sie packen Pakete, und verschicken sie weltweit an bedürftige Sehbehinderte. Die Brillen gehen nach Afrika, Asien, Südamerika aber auch in Länder in Europa. Die Brillen werden an sachkundige Personen in Kliniken, Kranken- und Missionsstationen versandt, die sie an sehbehinderte, bedürftige Menschen im Land weitergeben.

Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, können Sie Ihre gebrauchten, gut erhaltenen Brillen und Sonnenbrillen Pater Meyer zu-

kommen lassen: Größere Mengen (ein Schuh-Karton oder mehr) schicken Sie bitte an: Brillen Weltweit, Dr. S. K. Kiefer, Brenderweg 216, 56070 Koblenz-Neuendorf.

Einzelne Brillen können Sie direkt in Tübingen abgeben, und zwar beim Deutschen Institut für ärztliche Mission-Arzneimittelhilfe, Paul-Lechler-Straße 24 (gleiche Adresse wie die Tropenklinik) in Tübingen, Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 16 Uhr. Auch Brillengestelle in gutem



Zustand, saubere Brillenhüllen, Brillengläser im Rohzustand, Hörgeräte und Sonnenfinstern-

nisschutzbrillen werden angenommen.

Spenden für die Versandkosten sind ebenfalls immer willkommen. Nähere Informationen darüber sowie über „Brillen ohne Grenzen“ erhalten Sie bei der Abfallberatung, (Telefon: 0 7071 / 207-13 14) oder



unter www.brillensammelaktion.de

im Internet. Ihre gebrauchte Brille ist kein Müll, sondern ein Gegenstand, der für andere

Menschen von unschätzbarem Wert ist. Verschenken Sie diesen Wert, damit auch diese Menschen wieder mehr Rosarot in ihrem Leben sehen können.

Ute Widmann, Abfallberatung
Landkreis Tübingen

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.